

im Preise herabgesetzter Bücher, Verlags- und Auctionscatalogen. — 500 Anzeigen mit meiner Firma zum gratis Beilegen für den in meinem Verlage erscheinenden „**Graudenzener Anzeiger für Stadt und Land**“ sind erwünscht und Inserate berechne ich für dieses Blatt pro gespaltene Zeile $\frac{1}{3}$ S \mathcal{H} .

Indem ich ergebenst ersuche, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, zeichne ich, mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend
hochachtungsvoll
J. Gabel.

[6051.] Das Ableben meines Mannes veranlaßt mich zu der vorläufigen Anzeige, daß ich die von demselben bisher unter der Firma Carl Erhard betriebene Verlags-Handlung meinem Sohne Julius, welcher seit mehreren Jahren meinem seligen Manne im Geschäft zur Seite stand, zu übergeben gedenke und daß mein in dieser Beziehung demnächst ergehendes Circulär das Nähere enthalten wird.

Stuttgart, 4. August 1847.

Caroline Erhard.

[6052.] **Compagnon-Gesuch.**

Für ein bedeutendes Kunst-Verlags- und Sortimentsgeschäft in einer Residenz-Stadt wird ein Compagnon mit einem Einlage-Capital von 4 bis 5000 \mathcal{F} gesucht und erhalten ernstliche Reflectanten nähere Auskunft durch **E. Wagner** in Leipzig.

[6053.] **Sortiments-Geschäfts-Verkauf.**

In einer Residenzstadt Süddeutschlands ist ein längst bestehendes und rühmlich bekanntes Sortimentsgeschäft wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Liebhaber, welche über eine Anzahlung von 6000 \mathcal{F} verfügen können, erfahren auf Anfragen sub A. B. # 5307 das Nähere durch die Expedition des Börsenblattes bei **Hrn. Frobergger.**

[6054.] Eine Sortiments-, Buch- und Musikalienhandlung in einer der größten Städte der Rheinprovinz, welche sich einer guten, stets zunehmenden Kundschaft zu erfreuen hat, steht mit sämtlichen Vorräthen und ganz neuer Ladeneinrichtung, Familienverhältnisse halber, für den Preis von 2000 \mathcal{F} zu verkaufen. Offerten von zahlungsfähigen Käufern werden unter Chiffre X. # 5498 durch die Redaction d. Bl. erbeten.

[6055.] Ein junger Buchhändler, der sich seit vielen Jahren, zuletzt in anderer Beschäftigung, im Auslande aufhielt, ist nebst einigem Vermögen auch zu einer gediegenen Leihbibliothek von 4000 Bänden gekommen und wünscht sich damit in einer Provinzstadt seines Vaterlandes Preußen niederzulassen, zugleich aber auch gern die Leitung oder die Gründung einer Filial-Buchhandlung zu übernehmen. Vorschläge und Anträge würden demnach von den Herren Buchhändlern sehr erwünscht sein und sind dieselben gütigst direct an **E. C. in Dresden Am See No. 9, 2. Etage,** zu adressiren.

[6056.] Eine Buchhandlung in der Provinz sucht einen jungen, routinirten, soliden Buchhändler mit einigem Vermögen zum Associe, um das Verlagsgeschäft ausgedehnter betreiben und auch im Uebrigen eine größere Wirksamkeit entwickeln zu können. — Meldungen mit genauer Angabe der Adresse und portofrei nimmt Herr Buchhändler **E. Romolini** in Berlin, Friedrich-Strasse 58, zur Beförderung an.

[6057.] **Vortheilhafte Verlag-Verkaufs-Offerte!**

Ein aus fast 200 (zum Theil recht gangbaren und mehrfach aufgelegten) Artikeln bestehender Verlag einer Leipziger Handlung, ist, da der Besitzer sich Krankheitswegen ganz von Geschäften zurückziehen will, zu dem äußerst billigen Preise von 3500 \mathcal{F} zu verkaufen. Wenn genügende Sicherheit gestellt wird, kann dieser Kaufpreis in Terminen gezahlt werden, auch ist es dem Verkäufer recht, den Verkauf gegen Leibrenten zu machen. Nähere Auskunft auf postfreie Briefe ertheilt **Ernst Wagner**, Neumarkt, kl. Feuerthul.

[6058.] **Subscriptions-Anzeige.**

Die in unserem Verlage erschienene Sammlung von Tänzen und Märschen für grosses Orchester, Hft. 1—40, enthaltend die so beliebten Compositionen von **Josef Gungl**, op. 1—56, **Leutner**, **Trioll**, **Braune**, **Gödecke** und **J. v. Witzleben**, welche im Ladenpreise 54 $\frac{1}{8}$ \mathcal{F} betragen, geben wir bei Abnahme der ganzen Sammlung gegen baar mit 75 $\frac{0}{100}$ (oder 13 \mathcal{F} 16 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{H}), bei Abnahme 1 Serie gegen baar mit 66 $\frac{2}{3}$ $\frac{0}{100}$, d. h. Hft. 1—20 für 9 \mathcal{F} 9 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{H} — Hft. 21—40 für 8 \mathcal{F} 22 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} .

Inhaltsverzeichnisse sowie Anzeigen zum Ausgeben an Kunden stehen auf Verlangen jederzeit zu Diensten.

Berlin und Breslau.

E. Bote & G. Bock.

Fertige Bücher u. s. w.

[6059.]  **Für Verleger von illustrierten Werken.**

Bei uns sind so eben fertig geworden: Probe-Abdrücke einer Sammlung Originalholzschnitte von **Braun & Schneider** in München,

von welchen entweder die Originalstöcke oder scharfe Abgüsse gegen baare Zahlung zu beziehen sind.

Dieses Verzeichniß elegant carton. kostet 2 fl. 24 kr. od. 1 \mathcal{F} 12 $\mathcal{R}\mathcal{H}$ baar. Der größere Theil der Holzschnitte (316 Nummern stark) wird nur im Original, der andere aber in scharfen Abgüssen gegen Nachnahme des Betrages abgegeben.

Die Preise sind die billigsten, namentlich bei Bezug größerer Parthien. Wir theilen dieselben sofort nach erfolgter Auswahl mit.

Die Stöcke sind beinahe alle nach Originalzeichnungen geschnitten, mit Ausnahme weniger, welche französischen, durchaus jedoch wenig bekannten Arbeiten, nachgebildet wurden. Verleger auf großer Billigkeit basirter Unternehmungen, Kalender &c. werden bei der großen Mannigfaltigkeit der Gegenstände, unter denen sich namentlich auch sehr hübsche Bignetten zu Umschlägen befinden, gewiß eine ergiebige Ernte finden. Die Originalholzschnitte werden nicht wiederholt abgegeben und gehen durch den Verkauf in das ausschließliche Eigenthum des neuen Besitzers über.

 Außer den aus dem Anzeiger der fliegenden Blätter abgedruckten Bignetten (welche wir besonders für Zeitungsverleger empfehlen) sind sämtliche Holzschnitte noch nicht gedruckt. München, im Juli 1847.

Braun & Schneider.

[6060.] Bei **Ignaz Jackowits** in Leipzig erschien so eben und ist an alle Handlungen versandt, welche Nova annehmen und die vorjähr. Rechnung saldiren:

Oesterreich

und

die Broschürenschmiede

gegen

dieses Kaiserthum.

Von

Johann Sporschl.

22 Bogen gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F} — 2 fl. 15 Kr. C. Mze. — 2 fl. 42 Kr. rh.

 Die Inhalt dieser interessanten Schrift zerfällt in folgende XVII Kapitel: I. Einleitung. II. Kirchliche Zustände. III. Wirksamkeit der Kirche. IV. Geistlichkeit. V. Volksschulen. VI. Studienwesen. VII. Censur. VIII. Geheime Polizei. IX. Adel. X. Beamtenstand. XI. Armee. XII. Nationalitäten in der Armee und das Duell. XIII. Strafgesetzgebung der Armee. Dauer der Dienstzeit. Angebliche Beförderungsmißbräuche. XIV. Regierungspolitik in Bezug auf die Nationalitäten im Kaiserthum und sogenannter Sprachenkampf. XV. Auswärtige Politik in Bezug auf Deutschland. XVI. Auswärtige Politik in Bezug auf die übrigen Staaten. XVII. Schlusswort.

[6061.] So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Neun Bücher

Preussischer Geschichte.

Von

Leopold Ranke.

Erster Band. XVI. 497 S. 2 \mathcal{F} .

Erstes Buch. Vom Emporkommen der brandenburgisch-preussischen Macht. Zweites Buch. Auswärtige und häusliche Angelegenheiten Friedrich Wilhelms I. von 1725—1732. Jugendjahre Friedrichs II. Drittes Buch. Politik und Staat Friedrich Wilhelms I. von 1732 bis 1740. — Das Werk wird in drei Bänden beendet sein; der zweite Band ist unter der Presse. Berlin, Juli 1847.

Veit & Comp.

[6062.]

Lamartine,

Histoire des Girondins.

8 vol. Format Charpentier,

ist bei mir bereits vollständig erschienen.

Preis 6 \mathcal{F} 12 $\mathcal{R}\mathcal{H}$ ordinar, 4 \mathcal{F} 8 $\mathcal{R}\mathcal{H}$ netto. Leipzig, den 10. August 1847.

J. P. Melinc.

[6063.]

Gefl. zu beachten.

Um Reclamationen vorzubeugen, bemerken wir, daß auf den Facturen unserer Sendung vom 20. Mai sich ein Druckfehler befindet, indem es daselbst heißt:

Hurter, Geburt u. Wiedergeburt. 2 Bände.

3 fl. 48 kr. oder 2 \mathcal{F} 4 \mathcal{R}

statt 2. Band.

Der Preis des nunmehr completen Werkes ist, wie auf derselben Faktur später angegeben ist, 4 \mathcal{F} . Schaffhausen, 1. Aug. 1847.

Hurter'sche Buchhandlung.